



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

**am 02.04.2024
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 14.03.2024
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 14.03.2024
3. Verabschiedung von Stadträtin Maria Deinhard
4. Vereidigung von Stadtratsmitglied Jürgen Joos
5. Umbesetzung der Ausschüsse
6. B-Plan Nr. 71 der Stadt Greding für das Gebiet "Mettendorfer Weg / Kindinger Straße / Am Rohrmeierkeller" - Aufstellungsbeschluss
7. B-Plan Nr. 71 der Stadt Greding für das Gebiet "Mettendorfer Weg / Kindinger Straße / Am Rohrmeierkeller" - Veränderungssperre
8. Bauvoranfrage auf Errichtung eines Carports in Greding
9. Bauantrag auf An,- Um- und Ausbau des bestehenden Zweifamilienwohnhauses in Obermässing
10. Wahltermin für die Bürgermeisterwahl 2024
11. Berufung eines Wahlleiters für die Bürgermeisterwahl am 30.06.2024/14.07.2024
12. Vorberatung des Vermögenshaushaltes für 2024
13. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl		X	Entschuldigt
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl	X		
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer	X		
Josef Dintner	X		
Thomas Herrler	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Jürgen Joos	X		
Dr. Jürgen Metzner	X		
Franz Miehling	X		
Michael Nagel	X		
Heike Nuber	X		
Marina Regensburger	X		
Johann Schmauser	X		
Thomas Schmidt	X		
Markus Schneider	X		
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider	X		
Gert Sorgatz	X		
Barbara Thäder	X		
Thomas Weißfeld	X		

Zweiter Bürgermeister Brigl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 20 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Ortssprecher	Anwe- send	Abwe- send	Abwesenheitsgrund
Franz Brigl	X		
Konrad Schlupf	X		
Johann Wolfsteiner	X		

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Andreas Gehr	Kämmerer
Franz Hiebinger	Kämmerei
Katrin Hubmer	Bauamt

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse
Frau Maria Deinhard
Frau De Geare vom Hilpoltsteiner Kurier

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger: 2

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
19:30 Uhr	21:25 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 14.03.2024
---------------	---

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 20:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 14.03.2024.

TOP 2.	Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 14.03.2024
---------------	--

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung vom 14.03.2024 gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt:

TOP 1: Marktplatz 15 - Vergabe der Betreuungsleistung für EU-weite Vergaben von Planungsleistungen

Der Stadtrat beauftragt die Kanzlei Prof. Dr. Rauch und Partner aus Regensburg mit der Betreuung der EU-weiten Vergabeverfahren für Planungsleistungen zur Revitalisierung des Anwesens Marktplatz 15 in Greding auf Grundlage des vorliegenden Honorar-Angebotes. Die Honorarkosten betragen in Summe 34.896,75 Euro brutto (29.325,00 Euro netto).

TOP 2: Sanierung der Attenhofener Straße in Greding - Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung

Der Stadtrat beauftragt die Stromversorgung Greding auf Grundlage des vorliegenden Angebotes vom 01.02.2024 in Höhe von 34.079,65 Euro (brutto) mit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Attenhofener Straße und der Schulstraße in Greding. Die notwendigen Tiefbauarbeiten für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung werden durch die Firma Hess Tiefbau GmbH, Hemau mit ausgeführt werden.

TOP 3. Verabschiedung von Stadträtin Maria Deinhard

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 14.03.2024 wurde der Antrag auf Niederlegung des Stadtratsmandates von Maria Deinhard vom Stadtrat bestätigt. Damit schied Maria Deinhard mit Ablauf des 14.03.2024 aus dem Stadtrat aus.

Maria Deinhard war seit 01.05.2014 Mitglied des Stadtrates.

Zuletzt war sie in folgenden Ausschüssen ordentliches Mitglied: Bau- und Umweltausschuss, Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales und Rechnungsprüfungsausschuss.

Darüber hinaus nahm sie als Stadträtin die Funktion der Ortssprecherin in Österberg wahr.

TOP 4. Vereidigung von Stadratsmitglied Jürgen Joos

Sachverhalt:

Mit dem Ausscheiden von Stadratsmitglied Maria Deinhard rückt der Kandidat mit den nächstmeisten Stimmen auf der Liste der Freien Wähler in den Stadtrat nach. Dies ist Herr Jürgen Joss.

Herr Jürgen Joos hat die Listennachfolge schriftlich angenommen.

Gemäß Art. 31 Abs. 4 Gemeindeordnung (GO) ist er in der ersten nach der Berufung stattfindenden öffentlichen Sitzung in feierlicher Form zu vereidigen. Die Eidesformel lautet:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

TOP 5. Umbesetzung der Ausschüsse

Sachverhalt:

Durch das Ausscheiden von Stadträtin Maria Deinhard sind auch die Ausschüsse neu zu besetzen.

Maria Deinhard war in folgenden Ausschüssen vertreten:

Bau- und Umweltausschuss als ordentliches Mitglied

Ausschuss für Familie, Bildung und Soziales als ordentliches Mitglied

Rechnungsprüfungsausschuss als ordentliches Mitglied

Haupt- und Finanzausschuss als 3. Vertreterin

Ausschuss für Kultur und Tourismus als 2. Vertreterin

Die Fraktion der Freien Wähler beabsichtigt folgende Neubesetzung der Ausschüsse:

Stadtrat Jürgen Joos übernimmt sämtliche Funktionen, die bisher Stadträtin Maria Deinhard innehatte.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 20:0

Der Stadtrat stimmt der Neubesetzung der Ausschüsse nach dem Vorschlag der Fraktion der Freien Wähler zu.

TOP 6.

B-Plan Nr. 71 der Stadt Greding für das Gebiet "Mettendorfer Weg / Kindinger Straße / Am Rohrmeierkeller" - Aufstellungsbeschluss

Sachverhalt:

Der Umgriff des Mettendorfer Wegs wurde vom Landratsamt Roth als Gemengelage eingestuft.

Aufgrund dieser Einstufung besteht im Vergleich zu einem Mischgebiet eine höhere Anforderung an den Lärmschutz seitens der gewerblichen Nutzung. In einer Gemengelage sind strengere Immissionsrichtwerte einzuhalten als in einem festgesetzten oder faktischen Mischgebiet.

Zudem ist ein Bauantrag auf Tektur für das Grundstück „Mettendorfer Weg 16“ eingegangen.

Um das Gebiet städtebaulich zu ordnen ist eine Bauleitplanung erforderlich.

Ziel der Bauleitplanung ist es, die räumliche und bauliche Entwicklung im Gebiet in eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu lenken.

Durch die Neuaufstellung des Bebauungsplans „Mettendorfer Weg / Kindinger Straße / Am Rohrmeierkeller“ sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Steuerung der Nachverdichtung sowie Begrenzung der Versiegelung im Plangebiet
- Sicherung der gewerblichen Betriebe
- Förderung einer verträglichen Innenentwicklung (Verträgliches Nutzungsmaß und Baustrukturen)

Das Gebiet wird in folgende Gebietsarten gegliedert:

- Allgemeines Wohngebiet nach § 4 BauNVO
- Mischgebiet nach § 6 BauNVO

Im zukünftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes befinden sich die Grundstücke bzw. die Teilflächen mit den Flur-Nummern 332/0 - 332/5, 332/7 - 332/9, 333/0 - 333/6, 334/0 - 336/0, 338/0, 389/1, 389/2, 409/0 und 409/4 - 409/14, Gemarkung Greding, für das allgemeine Wohngebiet und die Grundstücke bzw. Teilflächen mit den Flur-Nummern 337/0, 338/0, 395/0, 395/1, 395/4, 407/1, 407/4, 409/2 und 409/3, Gemarkung Greding, für das Mischgebiet.

Eine Änderung des Flächennutzungsplanes ist notwendig, da für das Gebiet teilweise ein Mischgebiet bzw. ein Gewerbegebiet ausgewiesen ist.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 20:0

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes auf den Flächen bzw. Teilflächen der Grundstücke mit den Flur-Nummern 332/0 - 332/5, 332/7 - 332/9, 333/0 - 333/6, 334/0 - 336/0, 338/0, 389/1, 389/2, 409/0 und 409/4 - 409/14, Gemarkung Greding, für das allgemeine Wohngebiet und die Grundstücke bzw. Teilflächen mit den Flur-Nummern 337/0, 338/0, 395/0, 395/1, 395/4, 407/1, 407/4, 409/2 und 409/3 Gemarkung Greding.

Der B-Plan wird als Bebauungsplan Nr. 71 „Mettendorfer Weg / Kindinger Straße / Rohrmeierkeller“ in Greding dargestellt.

Die für die Überplanung vorgesehen Grundstücke sollen als Mischgebiet nach § 6 bzw. als Allgemeines Wohngebiet nach § 4 der Baunutzungsverordnung festgesetzt werden.

TOP 7.	B-Plan Nr. 71 der Stadt Greding für das Gebiet "Mettendorfer Weg / Kindinger Straße / Am Rohrmeierkeller" - Veränderungssperre
---------------	---

Sachverhalt:

Der Stadtrat der Stadt Greding hat den Aufstellungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren, B-Plan Nr. 71 der Stadt Greding für das Gebiet „Mettendorfer Weg / Kindinger Straße / Am Rohrmeierkeller“ gefasst.

Zur Sicherung der Planung im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 71 in Greding, soll eine Veränderungssperre als Satzung erlassen werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 20:0

Der Stadtrat beschließt für den Bebauungsplan Nr. 71 für das Gebiet „Mettendorfer Weg / Kindinger Straße / Am Rohrmeierkeller“ in Greding eine Veränderungssperre gemäß §§ 14 und 16 BauGB i.V.m. § 17 BauGB für die im Lageplan aufgezeigten Flurstücke als Satzung.

Die Satzung tritt eine Woche nach Bekanntmachung in Kraft.

TOP 8.	Bauvoranfrage auf Errichtung eines Carports in Greding
---------------	---

Sachverhalt:

Für das Grundstück „Martin-von-Eyb-Straße 8“, Flur-Nummer 1670/27 in Greding wurde eine Bauvoranfrage auf Errichtung eines Carports eingereicht.

Ziel der Bauvoranfrage ist es, die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens zu klären.

Das Grundstück ist bereits mit einem Wohnhaus und einer Doppelgarage bebaut.

Das Grundstück wird verkehrlich von der Martin-von-Eyb-Straße erschlossen und grenzt nordwestlich an den Wendehemmer der Jakob-Engel-Straße an.

Das Vorhaben ist am nördlichen Grundstücksbereich geplant.

An den geplanten Carport mit einer Grundabmessung von 6,30 m x 5,60 m ist ein überdachter Durchgang zum Haus mit einer Grundfläche von 6,30 m x 2,40 m geplant. Die seitlichen Wände werden nicht geschlossen. Abschließen soll das Gebäude mit einem Pultdach, Dachneigung 3,3 Grad. Das Dach wird teilweise mit einer Begrünung bzw. mit einer Verglasung geplant.

Für das Grundstück hat der Bebauungsplan Nr. 18 „An der Landerzhofener Leite“ in Greding Gültigkeit.

Folgende Befreiungen nach § 31 Abs. 2 BauGB wären notwendig:

1. Befreiung wegen der Dachneigung für Carports/Garagen. Laut Bebauungsplan ist eine Dachneigung von 38 Grad festgesetzt. Auch die Dacheindeckung ist analog zum Hauptgebäude festgesetzt. Geplant ist ein Pultdach mit einer Dachneigung von 3 Grad und einer Dachbegrünung bzw. einem Glasdach.

2. Befreiung wegen der Traufhöhe. Laut Bebauungsplan ist eine Traufhöhe von 2,50 m festgesetzt. Das Gebäude ist mit einer Traufhöhe von ca. 3,50 m geplant.

Gleichlautende Befreiungen wurden bereits im Plangebiet erteilt.

3. Befreiung wegen der Überbauung der nordwestlichen und nordöstlichen Baugrenze.

Befreiungen der Baugrenze in einem solchen Umfang wurden noch nicht erteilt.

Nach Art. 31 Abs. 2 BauGB kann von den Festsetzungen des Bebauungsplanes nur befreit werden, wenn u.a. die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.

Die beantragte Befreiung, wegen Überbauung der Baugrenze, stellt einen Grundzug der Planung dar.

Die oben genannten Festsetzungen wurden nicht willkürlich, sondern bewusst gezogen und mit ihr ein weitergehendes Planungsziel verfolgt, das Teil des grundlegenden Planungskonzeptes des Bebauungsplanes ist. Die Festsetzungen sind aus städtebaulichen Gründen und um Konflikte mit öffentlichen Verkehrswegen zu vermeiden getroffen worden. Die in diesem Straßenzug festgesetzte nördliche Baugrenze ist einer Anbauverbotszone gleichzusetzen.

Aus Sicht der Verwaltung ist das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen.

Um die Grundzüge der Planung zu wahren, muss zur nordöstlichen Grundstücksgrenze ein Abstand zum öffentlichen Gehweg von 2,50 m eingehalten werden.

Zur nordwestlichen Grundstücksgrenze muss ein Abstand zur öffentlichen Verkehrsfläche von 4,00 m, analog zum südlichen Grundstück, eingehalten werden.

Dem Antragsteller wird eine städtebauliche Beratung durch die Verwaltung angeboten um eine mögliche Bebauung, unter Einhaltung der o.g. Baugrenzen, aufzuzeigen.

Reicht der Antragsteller eine neue Planung unter Berücksichtigung der o.g. Baugrenzen ein, kann durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden.

Diskussionsverlauf:

Die Stadträte Dintner und Markus Schneider schlugen einen Ortstermin durch den Bauausschuss vor.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 17:2

Der Stadtrat versagt der Bauvoranfrage auf Errichtung eines Carports in Greding, aus städtebaulichen Gründen, das gemeindliche Einvernehmen.

Stadträtin Nuber enthielt sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 GO der Beratung und Abstimmung.

TOP 9.	Bauantrag auf An-, Um- und Ausbau des bestehenden Zweifamilienwohnhauses in Obermässing
---------------	--

Sachverhalt:

Für das Grundstück „Hofberg 2“, Flur-Nr. 145, Gem. Obermässing, ist ein Bauantrag auf An-, Um- und Ausbau des bestehenden Zweifamilienwohnhauses eingegangen.

Das Grundstück ist bereits mit einem Wohnhaus bebaut. Das Gebäude bleibt in seiner Grundkubatur bestehen.

Im Erdgeschoss bleibt die bestehende Wohneinheit unverändert.

Das Dachgeschoss ist bereits ausgebaut und wird mit dem 2. Dachgeschoss die zweite Wohneinheit bilden. Die drei Dachgauben nach Osten werden vergrößert und schließen mit einem Satteldach ab. An der Südseite wird die mittlere Dachgaube vergrößert. An der südlichen Gebäudeseite ist ein Wintergarten mit einer Grundfläche von 16 m² über der bestehenden Terrasse im Erdgeschoss geplant.

Das 2. Dachgeschoss wird ausgebaut. Zwei Dachflächenfenster sind an der östlichen Dachfläche geplant.

Die Dacheindeckung der Dachgauben ist analog zur bestehenden Dacheindeckung mit roten Biberschwanzziegeln geplant.

Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan als Mischgebietsfläche dargestellt. Ein Bebauungsplan existiert nicht. Die Erschließung ist gesichert.

Der Hofberg ist als Bodendenkmal kartiert und weist einige Baudenkmäler hauptsächlich in der ehemaligen Haupt- und Vorburg auf. Das Ensemble steht unter Denkmalschutz.

Die Untere Denkmalschutzbehörde ist im Genehmigungsverfahren zu beteiligen.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Hiemer sah den Wintergarten etwas problematisch.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 20:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag auf An-, Um- und Ausbau des bestehenden Zweifamilienwohnhauses in Obermässing das gemeindliche Einvernehmen.

TOP 10. Wahltermin für die Bürgermeisterwahl 2024

Sachverhalt:

Durch die Versetzung von Bürgermeister Manfred Preischl in den Ruhestand sind innerhalb von 90 Tagen Neuwahlen durchzuführen.

Unter Berücksichtigung dieser Frist, einer eventuellen Stichwahl, des Volksfestes, des Challenge-Triathlon und der Ferienzeit hat sich der 30. Juni 2024 für Neuwahlen herauskristallisiert. Eine eventuell erforderliche Stichwahl könnte dann am 14. Juli 2024 stattfinden.

Der mögliche Wahltermin wurde bereits mit dem Landratsamt Roth – Rechtsaufsicht – abgestimmt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 20:0

Der Stadtrat schlägt als Wahltermin für die Bürgermeisterwahl 2024 den 30. Juni 2024 vor und bittet das Landratsamt diesen Tag als Wahltermin zu festzulegen.

TOP 11.	Berufung eines Wahlleiters für die Bürgermeisterwahl am 30.06.2024/14.07.2024
----------------	--

Sachverhalt:

Für die Bürgermeisterwahl am 30.06.2024 / 14.07.2024 ist nach Art. 5 Abs. 1 Sätze 1 und 3 des Gesetzes über die Wahl der Gemeinderäte, der Bürgermeister, der Kreistage und der Landräte (Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz - GLKrWG) der Erste Bürgermeister, einer der weiteren Bürgermeister, einer der weiteren Stellvertreter, ein sonstiges Stadtratsmitglied oder eine Person aus dem Kreis der Bediensteten vom Stadtrat zum Wahlleiter für die Gemeindewahlen zu berufen. Aus diesem Personenkreis ist auch eine stellvertretende Person zu berufen.

Nicht berufen werden können Personen, die bei der Bürgermeister- und Stadtratswahl kandidieren, für diese Wahlen eine Aufstellungsversammlung geleitet haben oder bei diesen Wahlen Beauftragter für den Wahlvorschlag oder dessen Stellvertretung sind. Die Berufung ist der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich anzuzeigen.

Um eine ordnungsgemäße Vorbereitung und Abwicklung der Kommunalwahlen zu gewährleisten, erscheint es sinnvoll, Personen aus dem Kreis der Bediensteten zu berufen. Die Verwaltung schlägt vor, Herrn Michael Pfeiffer als Wahlleiter für die Bürgermeisterwahl 2024 und Frau Anita Steinmetz als stellvertretende Wahlleiterin für die Bürgermeisterwahl 2024 zu berufen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat beruft aus Anlass der Bürgermeisterwahl am 30.06.2024 / 14.07.2024 Herrn Michael Pfeiffer als Wahlleiter und Frau Anita Steinmetz als stellvertretende Wahlleiterin.

Stadtrat Markus Schneider war zum Zeitpunkt der Beratung und Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 12.	Vorberatung des Vermögenshaushaltes für 2024
----------------	---

Sachverhalt:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 19.02.2024 über den Vermögenshaushalt für 2024 beraten.

Der Entwurf der Haushaltssatzung, des Haushaltsplans, der mittelfristigen Finanzplanung und den weiteren Unterlagen wurde an die Stadtratsmitglieder ausgehändigt. Der Stellenplan wird nachgereicht.

Dem Stadtrat werden die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes für das Haushaltsjahr 2024 zur Vorberatung vorgestellt.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Dintner bat um Prüfung, ob durch einen „Baustopp“ am Eichstätter Tor noch Einsparpotential möglich sei.

Stadtrat Markus Schneider war der Meinung, dass für den Vorschlag aus der Jugendzukunftswerkstatt für einen „Fußballkäfig“ Geld eingeplant werden soll.

Stadtrat Miebling sah es für problematisch, dass die Drehleiter erst für 2028 eingeplant sei.

Stadtrat Dintner ergänzte dazu, dass nach Auffassung der CSU-Fraktion im Jahr 2024 ein Ansatz für die Ausschreibung und für 2025 und 2026 je 500.000 Euro für die Drehleiter aufzunehmen seien. Dafür müsse u. U. die Verschuldung erhöht werden. Außerdem forderte er die Maßnahmen: Dorfplatz Esselberg, Dorfplatz Grafenberg, Baugebiet Österberg und Dorfstraße in Röckenhofen in den Finanzplan aufzunehmen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 20:0

Der Stadtrat beschließt zum Haushaltsentwurf 2024 keine Änderungen:

TOP 13. Mitteilungen und Anfragen

Sachverhalt:

Grundstückszufahrt südlich von Röckenhofen

Zweiter Bürgermeister Brigl zeigte die Situation einer beanstandeten Grundstückszufahrt südlich von Röckenhofen auf und sah keinen weiteren Handlungsbedarf.

Bürgerversammlung Österberg

Am 8. April findet in Österberg die Bürgerversammlung mit Ortssprecherwahl statt.

Förderung Sportheim Obermässing

Geschäftsleiter Pfeiffer teilte mit, dass das Sportheim Obermässing bei der beantragten Bundesförderung nicht berücksichtigt wurde.

Glasfaserausbau Greding

Zweiter Bürgermeister Brigl verlas ein Schreiben der Deutschen Glasfaser, wonach diese zwar immer noch großes Interesse am Glasfaserausbau in Greding habe, aber noch keine Zeitangaben machen könnte.

Greding, 19.04.2024

Vorsitzender:

Schriftführer:

Oswald Brigl
Zweiter Bürgermeister

Michael Pfeiffer